

DirektRente comfort+: Sicherheit in Zeiten der Inflation



Die Inflationsrate steigt seit Mitte 2021. Daher muss das Wissen zum Thema Inflation Pflicht-Know-how für alle Berater sein. „Viele Vermittler und Kunden sind nicht mehr im Detail mit den Auswirkungen von Inflation vertraut. Denn das Risiko konnten wir fast 30 Jahre lang einfach ausblenden“, sagt Dr. Henriette Meissner, Geschäftsführerin der Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH. Im Februar 2022 lag die Inflationsrate bei rund 5 %. Einfluss haben vor allem coronabedingte Effekte, Lieferengpässe, steigende Energiepreise sowie die Ukraine-Krise, deren wirtschaftliche Folgen aktuell nur schwer absehbar sind.

Zuletzt waren 1992 (5,0 %) und 1993 (4,5 %) ähnlich hohe Inflationsraten zu beobachten. Das geht zulasten des Vermögens vieler Anleger und Sparer. „Berater sollten in den kommenden Monaten die Verträge ihrer Mandanten prüfen, insbesondere wenn keine Dynamik vereinbart ist, die durch eine Anpassung der Beiträge der Inflation entgegenwirkt. Gleichzeitig müssen sie über das Risiko einer reinen nominalen Beitragsgarantie informieren. Bei fast ausschließlicher Anlage in niedrigverzinslichen Wertpapieren wird die Inflation die Kaufkraft deutlich vermindern“, so Dr. Henriette Meissner. Umso wichtiger ist eine renditestarke betriebliche Altersversorgung. Mit der neuen DirektRente comfort+ hat Die Stuttgarter ihr bAV-Portfolio um ein solches Produkt erweitert.

Abgesenkte Garantien und mehr Aktienorientierung für mehr Sicherheit trotz Inflation

Anders als in den 80er- und 90er-Jahren kann ein Sparer die Inflation heute nicht einfach durch risikolosen Zins wie beispielsweise durch Staatsanleihen auffangen. Anfang der 90er Jahre haben Anleihen der öffentlichen Hand teils über 8 % Rendite geboten. Zu der Zeit konnte die Inflation leicht durch hohe Garantien und hohe „risikolose“ Renditen aufgefangen werden. Die aktuell andauernde Niedrigzinsphase verschließt diesen „einfachen“ Ausweg jedoch.

Die Stuttgarter hat auf diese Entwicklung bereits reagiert. Neue Produkte der Altersversorgung, wie etwa die DirektRente comfort+, basieren auf aktienorientierten Fondsanlagen und bieten dadurch die Chance auf höhere Renditen. Bei der DirektRente comfort+ fließt ein Teil des Beitrags in ein gemanagtes Fonds-Portfolio. Der andere Teil wird für die Erzeugung einer 80%-igen Beitragsgarantie verwendet, um den weiterhin bestehenden Sicherheitswünschen der Kunden gerecht zu werden. Erzielte Wertsteigerungen des Portfolios werden über das integrierte Auto-Lock-In sukzessive abgesichert. Dadurch ergibt sich eine neue Balance zwischen einer Garantie und einer deutlich höheren Chance auf Inflationsausgleich. Und da Inflation nun ein ganz reales Risiko ist, ist diese neue Mischung auch für sicherheitsorientierte Anleger bedarfsgerecht.

Kostengünstig und nachhaltig

Das chancenreiche, gemanagte Fonds-Portfolio der DirektRente comfort+ besteht vor allem aus kostengünstigen Indexfonds (ETFs) mit sehr niedrigen Verwaltungsgebühren. Die Stuttgarter überwacht das Portfolio kontinuierlich und passt es kostenfrei an. Damit bietet die DirektRente comfort+ attraktive Zukunftsaussichten. Sie ist zudem als GrüneRente erhältlich: Kunden können diese komplett nachhaltig gestalten – dank nachhaltiger Anlagen im Stuttgarter Sicherungsvermögen und im grünen ESG-Portfolio.